

plärren

Nr. 11 · November 2010 · Nürnberg, Fürth, Erlangen · 33. Jahrgang · 2,- € · B 5459

DAS STADTMAGAZIN



Das sind Helden! Autoren und Musiker aus Franken:
Romane – Krimis – Gedichte – Musik – Theater

made in franken

Slow Motion!

Er war Taxifahrer, Sozialarbeiter, Gymnasiallehrer, Volkshochschuldozent: Heute wirkt Fridrich (ohne »e«) Popp als Kultur- und Integrationsexperte, Mediator und Bildhauer in Nürnberg. Seine originellen Eisenplastiken sind Kunstfreunden gut bekannt. Und jetzt Popp als Autor? Mit einem Buch, in dem er über »kreative Kunst der Gelassenheit« durchaus ernsthaft meditiert? »Kreativ« – das klingt schon wieder nach Arbeit und somit Widerspruch zum *Laissez faire*, wo man die Anderen etwas machen lässt und selber nur dabei zuschaut. Gewiss als Anti-Stress-Buch gedacht im Sinne der »Wiederentdeckung der Langsamkeit«, reflektiert Popp grenzgängerisch über *Linearität* und *Zeit*. Und folgerichtig ist ihm *Gelassenheit* auch keine Form des dumpfen Aussitzens, sondern eine Form der »schöpferischen Muße«. Etwa im Sinne von Tagore: »Dumme rennen, Weise warten, Kluge gehen in den Garten«.

Fridrich Popp, »Die kreative Kunst der Gelassenheit«, Engelsdorfer Verlag 2010, 174 Seiten, 11,30 Euro